

V0188/19

öffentlich



FDP KV Ingolstadt, Gumpenbergstr. 22, 85049 Ingolstadt

Karl Ettinger

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

Datum 27.02.2019

Telefon (0841) 9 67 78 95

Telefax (0841) 9 67 78 97

E-Mail mail@karl-ettinger.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	27.02.2019

**Landschafts- und Grünflächenentwicklung; Konzept zur verwaltungsinternen Umsetzung  
- Änderungsantrag zur Beschlussvorlage V0139/19 von Stadtrat Karl Ettinger, FDP -**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Zu oben genanntem Antrag stelle ich folgenden **Antrag**:

Der Stadtrat möge den Beschluss fassen, die Verwaltung mit der Gründung eines Landschaftspflegeverbands zu beauftragen

**Begründung:**

1. Der Freistaat fördert gezielt Landschaftspflegeverbände – auch finanziell. Die finanziellen Förderungen für die rein kommunale Abwicklung fallen deutlich geringer aus oder entfallen komplett. Beispiele (Auskunft von Niklas Liebig, Geschäftsführer des LPV Augsburg): Verwaltungspauschale in Höhe von 30.000 EUR pro Jahr, Förderungszuschuss bei Projekten: 70-90%, plus Betreuungskostenpauschale in Höhe von weiteren 20%. Rechenbeispiel: bei einer Ausgabe von 10.000 EUR für ein Landschaftspflegeprojekt wären 70-90% von 12.000 EUR förderfähig.
2. Freie Landwirte-Liste: nur ein Landschaftspflegeverband ist in der Lage, eine Landwirte-Liste zu erstellen, die er schnell und unkompliziert mit Aufgaben zur Landschaftspflege beauftragt. Hier könnten vor allem regionale Landwirte zum Zuge kommen. Kommunen müssten solche Aufträge ausschreiben und es kämen mit hoher Wahrscheinlichkeit große Agrarunternehmer zum Zuge.
3. Gute Erfahrungen: sieben neue Landschaftspflegeverbände wurden in den letzten vier Jahren gegründet und nach Auskunft von Liebig sind alle zufrieden und würden das wieder tun. Also warum nicht auf Bewährtes setzen?

4. Ein LPV wäre gerade jetzt, nach der starken Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Volksbegehren zur Artenvielfalt ein starkes Signal, dass man deren Wünsche ernst nimmt.
5. Ein LPV wäre die ideale Maßnahmen um Gräben zwischen Landwirten und Naturschützern wieder zu schließen.
6. Nach dem erfolgreichen Bürgerbegehren zur Artenvielfalt ist davon auszugehen, dass Anforderungen zur Landschaftspflege strenger werden und Vorschriften verschärft und zahlreicher werden.
7. LPV sind ideologiefrei und pragmatisch. Vertreter aller möglichen Parteien stehen LPV vor. LPV ist ein bewährtes Instrument zur Erreichung der Ziele, die in dem Konzept beschrieben sind.

Gezeichnet

Karl Ettinger